

Eckert / Wiering

Prüfungstrainer Homöopathie

Leseprobe

[Prüfungstrainer Homöopathie](#)

von [Eckert / Wiering](#)



 Haug

<http://www.narayana-verlag.de/b5496>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.


Narayana Verlag

Antwort: geistige Schwäche; Schüchternheit; Furcht vor Fremden; Mangel an Selbstvertrauen

Barium carbonicum ist ein Mittel, das gekennzeichnet ist von Zurückhaltung und Unterentwicklung, die sich auf emotionaler Ebene in Form von extremer Schüchternheit, Furcht vor jeglicher Art von Fremdheit und Verlust von Selbstvertrauen zeigen kann. Aber auch auf geistiger Ebene ist eine Schwäche und Retardierung durch Symptome wie Gedächtnisverlust, Senilität und Verwirrung zu erkennen. Kent spricht von „Zwerghaftigkeit an Leib und Geist“ bei Menschen, die sich nicht oder spät entwickeln und deshalb ihrer Umgebung scheu, langsam und vorsichtig begegnen.

Antwort: (lang gezogene) Seufzer und Schluchzer

Natrium muriaticum und Pulsatilla pratensis können ebenfalls bei Kummer auffallend viel schluchzen oder seufzen.

Ein weiteres großes Kummermittel ist Phosphoricum acidum, das vom Wesen her aber eher still, sogar müde, abgehärmt und hoffnungslos wirkt.

Antwort: b, d

Thuja occidentalis hat deutliche Bezüge zu Blasensymptomen.

Die Inkontinenz im ersten Schlaf ist ein Hauptsymptom von Sepia succus und Causticum.

Antwort: a, d

Lippe schreibt zu China officinalis: „Empfindlichkeit der Kopfhaut, besonders der Haarwurzeln, gegen die geringste Berührung; ... besser durch starken äußeren Druck und Kratzen des Kopfs. ... Der Kopfschmerz wird schlimmer durch ... die leiseste Berührung; erleichtert durch harten Druck.“

Frage 1.27

Nennen Sie bitte einige wichtige Gemütssymptome von Barium carbonicum!

Frage 1.28

Welche deutlich hörbaren Äußerungen begleiten den Kummer von Ignatia amara häufig?

Frage 1.29

Welche Aussagen stimmen bezüglich Thuja occidentalis?

- a. Inkontinenz nachts im ersten Schlaf
- b. geteilter Urinstrahl
- c. Schmerzen der Blase im Sitzen, mit verschränkten Beinen besser
- d. schneidender Schmerz am Ende des Urinierens oder nach dem Urinieren

Frage 1.30

Welche dieser Aussagen ist richtig? Der Schmerz von China officinalis ist ...

- a. besser durch festen Druck.
- b. schlechter durch festen Druck.
- c. besser durch leichten Druck.
- d. schlechter durch die leichteste Berührung.

Frage 1.31

Welche Symptome lassen an Lachesis denken:

- a. Gefühl eines Klumpens im Hals
- b. Halsschmerzen besser durch Schlucken heißer Getränke
- c. Halsschmerz zieht zu den Ohren
- d. Kragen oder Schal müssen gelockert sein
- e. Leerschlucken erleichtert das Kloßgefühl im Hals

Antwort: a, c, d

Der Hals ist häufig eine Schwachstelle bei Lachesis-Patienten. Sie haben das Gefühl, einen Klumpen im Hals zu haben, den sie immer wieder versuchen herunterzuschlucken, was ihnen aber nicht gelingt. Der Klumpen steigt immer wieder auf, er kann nicht nach unten und nicht nach oben befördert werden. Das Leerschlucken schmerzt sehr, heiße Getränke zu schlucken brächte dem Patienten noch mehr Schmerzen. Der Schleim ist so klebrig, dass er weder nach oben noch nach unten geschluckt werden kann. Der Schmerz zieht in das Ohr hinein. Es besteht eine große Empfindlichkeit gegen den Druck von eng gebundenen Schals oder eng anliegenden Kragen.

Frage 1.32

Was verschlechtert bei Arnica montana?

- a. kalte Anwendungen
- b. Berührung
- c. Bewegung
- d. Trinken
- e. Essen

Antwort: b, c

Arnica montana ist eines der wichtigen Verletzungsmittel. Nach Quetschungen, Stürzen, Schlägen und Zerrungen ist es häufig die erste Wahl. Arnica montana hat nach der Verletzung große Angst, dass jemand die Verletzung berühren oder untersuchen könnte. Boericke schreibt: „Fürchtet Berührung oder Annäherung, von wem auch immer.“ Boger drückt es noch deutlicher aus: „Sagt, ihm fehle nichts!“ Der gesamte Körper ist so überempfindlich, dass jede Bewegung, jede Berührung, jedes Geräusch den Zustand verschlechtert.

Frage 1.33

Welche dieser Symptome sind typisch für Medorrhinum?

- a. brennendes Gefühl in Händen und Füßen
- b. chronischer Rheumatismus
- c. Zeit vergeht zu langsam
- d. Besserung im Gebirge

Antwort: a, b, c

Da es Medorrhinum-Patienten an der Küste besser geht, kann d nicht angekreuzt werden. Der chronische Rheumatismus als Folge der unterdrückten Gonorrhö ist ausführlich bei Nash beschrieben. Er berichtet von außerordentlichen Erfolgen bei der Behandlung von schwerem Rheumatismus mit Medorrhinum. Die große Eile und Ruhelosigkeit, auch bei unwichtigen Dingen, veranlasst Medorrhinum zu dem Empfinden, dass die Zeit zu langsam vergehe. Die brennenden Hände und Füße veranlassen Medorrhinum, die Füße zu entblößen.

Frage 1.34

Welche äußere Erscheinungsform treffen wir oft bei Platinum metallicum an?

- a. verführerisch
- b. extravagant
- c. geschmacklos
- d. verwahrlost
- e. abgemagert

Antwort: a, b



SHZ
Sonderpädagogische
Hilfsmittel

Karin Eckert / Jürgen Wiering

Prüfungstrainer Homöopathie

Effizient Lernen mit Fragen
& kommentierten Antworten



 Haug

Eckert / Wiering

[Prüfungstrainer Homöopathie](#)

Effizient lernen mit Fragen und
kommentierten Antworten

152 Seiten, kart.
erschieden 2009



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de